



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch im dritten Newsletter des Jahres 2016 wollen wir Ihnen wieder hilfreichen Input liefern für Ihre Gemeinwohl-orientierte Arbeit. **Am Ende laden wir Sie nochmal ein zu unserer neuen Crowdfunding-Plattform (www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de)** – zuvor aber widmen wir uns dem damit zusammenhängenden Thema „Professionalität im Non Profit-Bereich“.

Im September haben wir dazu unter der Überschrift „Professionalisierung ist unverzichtbar!“ bereits einen Text veröffentlicht im NPO-Magazin „Gemeinwohl38“, in jenem Monat als Beilage des Wirtschaftsmagazins „Standort38“ im Braunschweiger Zeitungsverlag erstmals erschienen. Der folgenden Ausführungen basieren auf jenem Text. Wenn Sie sich für das sehr lesenswerte NPO-Magazin „Gemeinwohl38“ interessieren – **melden Sie sich gern bei uns: 0531-809132-1451 oder malte.schumacher@engagementzentrum.de.**

Zunächst einmal sollte allen Non Profit Organisationen (NPOs) klar sein, dass Professionalität immer erste Grundlage ist für das Einwerben von jeder Art von Ressourcen, die für die eigene Gemeinwohl-orientierte Arbeit eingesetzt werden sollen: Geld, Zeit und Sachleistungen. In der Fundraising-Lehre wird deshalb immer wieder darauf verwiesen, dass in einer Gemeinwohl-orientierten Organisation, die sich und ihre Aktivitäten über Spenden und andere Zuwendungen finanzieren möchte, die „institutional readiness“ dafür verankert sein muss. Wir übersetzen das dann gern mit dem Begriff „innere Haltung“, und wir meinen: Nur wenn allen Beteiligten klar ist, dass die Beschaffung finanzieller Mittel den kontinuierlichen Einsatz von Ressourcen erfordert, kann die Organisation im Bereich Fundraising erfolgreich aktiv werden.

Diese innere Haltung und Bereitschaft ist es auch, die wir in unseren Non Profit-Organisationen brauchen, um nachhaltig und messbar Gemeinwohl-orientierte Wirkung erzielen zu können. Denn das ist es doch, was alle Non Profit-Organisationen eint: Egal ob kleiner Verein, junge gGmbH, ländliche Kirchengemeinde oder große Förderstiftung – wir haben alle mal angefangen, um möglichst gute Gemeinwohl-orientierte Ergebnisse

zu erzielen. Und dafür sammeln wir ja auch Geld ein von anderen... Basis für eine überzeugende Gemeinwohl-orientierte Wirkung des eigenen Handelns ist zunächst die kontinuierliche Reflexion. Wir NPOs müssen uns immer mal wieder fragen: Stimmt meine Zielsetzung noch – oder ist diese zu aktualisieren? Stimmen meine Struktur und mein Ressourceneinsatz noch – oder sind diese weiterzuentwickeln? Stimmen meine Ergebnisse noch – erziele ich die von meinen Mitgliedern, meinen Spendern, meinen Stiftern so sehr gewünschte Wirkung?

Sind solche Fragen mit Nein zu beantworten, muss sich die NPO fragen, ob ihr Professionalisierungs-Grad genügend ausgeprägt ist – oder ob es da Nachholbedarf gibt. Denn in einer überbordenden Informationsflut bildet nur ein klar erkennbares professionelles Profil die Grundlage dafür, die eigenen Ressourcengeber zu überzeugen: Engagierte, Unterstützer, Zeit-Stifter, Spender, Zustifter, öffentliche Töpfe und Sponsoren legen größten Wert darauf, ihre Zuwendungen in erkennbar professionelle Strukturen zu geben. Nun müssen wir Non Profits immer auf die Kostenvermeidung schauen: einmal weil wir ja Geld-sammelnd agieren, zum anderen weil uns Auflagen gemacht werden vom Gesetzgeber oder von Spendensiegeln. Oftmals aber wird dies intern als Totschlag-Argument gegen die Professionalisierung der eigenen Arbeit genutzt: „Das kostet doch nur, das machen wir nicht!“.

Viele Professionalisierungsangebote, die für Non Profit-Organisationen existieren, senken jedoch deren Verwaltungskosten und sparen über die Nutzung von Synergieeffekten zudem Ressourcen ein. Schauen Sie also mal bei www.stifter-helfen.de vorbei, dort werden – ausschließlich an Non-Profit-Organisationen – Produktspenden namhafter IT-Unternehmen sowie Sonderkonditionen und Know-how rund um moderne Technologien, Internet & Co vermittelt. Und prüfen Sie das Angebot „Standardisierte Basisverwaltung für rechtsfähige, gemeinnützige Organisationen“ unseres Kooperationspartners Haus des Stiftens gGmbH: Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Jahresabschluss sowie Spendenverwaltung werden dort für Sie weitestgehend online abgewickelt – zu Konditionen, die sich gerade kleine rechtsfähige Organisationen leisten können.

Ein Thema, das unserer Erfahrung nach ebenfalls erheblich mit dem Professionalisierungs-Grad einer NPO zusammenhängt, ist der Fundraising-Kanal „Crowdfunding-Plattform“. Kurze Übersetzung nochmal: Crowdfunding = Schwarm-Finanzierung – wobei Schwarm hier eine gewisse Menge von Menschen meint, die ein Projekt finanziell unterstützen. **Am 17. November 2016 ist die Crowdfunding-Plattform der EngagementZentrum gGmbH online gegangen – alle Informationen dazu finden Sie auf unserer WebSite unter dem Menüpunkt „Crowdfunding“ sowie direkt auf der Plattform: www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de.**

„Gemeinsam für Gemeinwohl“ heißt unsere Plattform, und wir sind gerade intensiv damit beschäftigt, Gemeinwohl-orientierte NPOs damit vertraut zu machen, wie sie eines ihrer Projekte Spenden-sammelnd auf unserer Plattform präsentieren

können. Denn gemeinnützige Initiativen und Projekte sprechen wir mit unserer Plattform an! Diese tun sich schwer mit dem Aufwand, den sie hier befürchten... Was braucht die NPO aber für den Fundraising-Kanal Crowdfunding-Plattform? Ein geeignetes Projekt, eine überzeugende Geschichte flankiert von überzeugenden Bildern oder einem Film – fertig. Ja, das alles erfordert den Einsatz von Ressourcen und einen gewissen Professionalisierungs-Grad... Aber im Umfeld jeder NPO sollten sich mittlerweile Menschen finden lassen, die digitale Erfahrungen haben oder sogar selber schon auf Crowdfunding-Plattformen aktiv sind.

Sollten Sie selber auf diesem Wege Spenden einsammeln wollen: Schauen Sie sich auf unserer Crowdfunding-Plattform um, und stellen Sie dort direkt Ihr Projekt ein. Schaffen Sie Beispiele für andere, zögerliche NPOs! Melden Sie sich mit Ihren Crowdfunding-Fragen und Ihren für unsere Plattform geeigneten Projekt-Ideen bei uns. **Wir helfen Ihnen ggf. dabei, Ihr Projekt oder Ihre Idee Crowdfunding-Plattform-fähig zu machen. Rufen Sie uns gern an, und wir beantworten im Dialog Ihre Fragen: 0531-809132-1451.**

Sollten Sie NPOs in Ihrem Umfeld kennen, die für unsere Crowdfunding-Plattform in Frage kommen: Leiten Sie diesen Newsletter gern weiter!

Liebe Leserinnen und Leser, diese Informationen geben wir Ihnen als Anregung und Input für Ihre Arbeit gern mit in die Herbstzeit... Unser nächster Newsletter erreicht Sie im Winter. Besuchen Sie uns derweil doch auf unserer WebSite oder auf unserer Facebook-Seite...!

Wir wünschen Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit,
herzlich
Malte Schumacher
und das EngagementZentrum-Team.

PS: Sie finden den EngagementZentrum-Newsletter interessant? Dann empfehlen Sie uns doch Ihren Kollegen und Netzwerk-Partnern weiter.

Wenn Sie diesen Newsletter als Weiterleitung erhalten haben – abonnieren Sie ihn einfach. Das Feld zur Newsletter-Anmeldung finden Sie unten rechts auf jeder unserer Web-Seiten.

Sie wollen Kontakt mit uns aufnehmen? Melden Sie sich gern telefonisch: 0531-809132-1451.

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten,
können Sie sich hier [abmelden](#).

